

# durchblick



## Inhalt

- 02 |** Neue Wärme für das Thermarium Bad Schönborn
- 04 |** Mehr Energie mit Business Yoga und Tai Chi
- 06 |** Clevere Contracting-Lösungen für Hallenheizungen

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Wärme ist ein Grundbedürfnis in allen Lebensbereichen und ein Phänomen, das uns jeden Tag in zahlreichen Erscheinungsformen begegnet. Wir alle wollen mit warmem Wasser duschen und gerade jetzt, im Winter, in warmen Häusern leben. Unsere Kinder brauchen angenehme Temperaturen in den Klassenzimmern, die Industrie benötigt Wärme beziehungsweise Dampf, um ihre Produkte herzustellen. Der Bedarf an Wärme ist umfassend und groß: Mehr als die Hälfte der gesamten Endenergie, die in Deutschland verbraucht wird, dient der Wärmeerzeugung.

Ökonomisch und ökologisch betrachtet ist die Wärmeerzeugung ein „brandheißes“ Thema. Die Frage, woher die Wärme kommt und wie effizient sie eingesetzt wird, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Energiepreise steigen, Umwelt- und Klimaschutz stehen im Fokus der Aufmerksamkeit von Wirtschaft, Politik und Bürgern, und die fossilen Energieträger

werden knapper. Mit dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz tritt zum 1. Januar 2009 eine lang geforderte Regelung in Kraft: Der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Wärmeerzeugung soll bis zum Jahr 2020 auf 14 Prozent ausgebaut werden.

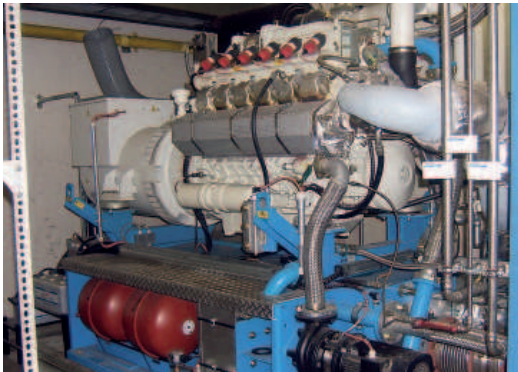
Auf Dauer wird nur eine durchdachte Wärmelösung Bestand haben. Das gilt im Privaten, im Öffentlichen und im Wirtschaftsleben. Eine solche Lösung muss schon heute auf die Bedürfnisse von morgen ausgerichtet sein. Sie muss finanzierbar, ökologisch und energiesparend sein.

Mit dieser Ausgabe von „durchblick“ zeigen wir Ihnen, wie unterschiedlich die Wege zu einer durchdachten Wärmelösung sein können. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr  
**Michael Lowak**  
Geschäftsführer  
MVV Energiedienstleistungen GmbH



*Gesunde Badefreuden bieten die sechs Becken des Thermariums in Bad Schönborn. Das heilkräftige Wasser der Thermal-Sole-Quelle wird auf 31 bis 35 Grad erwärmt*



*Moderne und effiziente Technik: das Blockheizkraftwerk in der Heizzentrale des Thermariums deckt auch den größten Teil des Strombedarfs*

## Investieren lassen und sparen

Neue energietechnische Anlagen im Thermarium Bad Schönborn senken die Energiekosten um ein Drittel. Eine clevere Contractinglösung von MVV Energiedienstleistungen macht das möglich.

43 Grad warm sprudeln die Solequellen aus über 600 Metern Tiefe und speisen die Becken des Thermariums in Bad Schönborn. Der zwischen Heidelberg und Karlsruhe gelegene Wellness- und Gesundheitspark mit dem größten Thermalbad in Südwestdeutschland lockt jährlich rund 400.000 Gäste an. Um ihnen künftig ein noch attraktiveres Umfeld zu bieten, nahm der kommunale Träger eine umfangreiche Sanierung in Angriff, die Ende 2008 abgeschlossen sein wird.

Während die Thermarium GmbH & Co. KG die Kosten für die Erneuerung von Gebäuden und Schwimmbecken alleine schultern konnte, suchte sie sich für die Sanierung und den Betrieb der energietechnischen Anlagen MVV Energiedienstleistungen als Contractor. „Wir hatten einen Sanierungsstau in der Technik. Die Anlagen waren zum Teil mehr als 25 Jahre alt“, erläutert Markus Hoppe,

Geschäftsführer des Thermariums, die Ausgangslage. Die beiden alten, ohnehin überdimensionierten Blockheizkraftwerke (BHKW) waren wegen Überschreitung der Abgasgrenzwerte von der Stilllegung bedroht und die ineffiziente Lüftungstechnik verursachte sehr hohe Energiekosten. „Allein um die fast zwei Millionen Liter Thermalwasser in den Innen- und Außenbecken auf einer Temperatur von 31 bis 35 Grad zu halten, benötigten wir früher über zwölf Millionen Kilowattstunden (kWh) Erdgas“, schildert Markus Hoppe. Das Bestreben, diesen Bedarf nachhaltig zu senken und zugleich die finanziellen Mittel für die Sanierung des Bades aufbringen zu können, gab den Ausschlag für das Contracting-Modell mit MVV Energiedienstleistungen.

### **Umfangreicher Maßnahmenkatalog**

Bei der Auswahl des passenden Contracting-Partners und eines stimmigen Konzepts ließ sich Hoppe von der Firma BFE Institut für Energie und Umwelt begleiten. Neben den technischen Lösungswegen überzeugte den Geschäftsführer am Konzept von MVV Energiedienstleistungen auch, dass er sich nicht langfristig an einen Energielieferanten binden muss. Die Analyse der Ingenieure mündete in folgende Maßnahmen: Erneuerung der Kessel- und BHKW-Anlage, Austausch der Heizungspumpen und Ventilatoren, neue Regelungstechnik, Einrichtung einer Gebäudeleittechnik,

### **Mehr Informationen zum Projekt:**

MVV Energiedienstleistungen GmbH  
Michael Blichmann  
Telefon: +49 621 290-3165  
m.blichmann@mvv.de

Thermarium GmbH & Co. KG  
Markus Hoppe  
Telefon: +49 7253 8027-14  
hoppe@thermarium.de



## Heilkräftige Solequellen in kommunaler Hand

Das Thermaarium in Bad Schönborn ist weit mehr als ein Thermalbad. Als „Wellness- und Gesundheitspark“ kombiniert es die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der örtlichen Thermal-Sole-Quellen mit einer großzügigen Saunalandschaft, einem medizinischen Fitnesszentrum und einem modernen Wellnesszentrum. Das Thermaarium verfügt über Becken mit über 1.400 qm Wasserfläche. Träger ist die Thermaarium GmbH & Co. KG, an der die Gemeinde Bad Schönborn mehrheitlich beteiligt ist. 50 feste und 50 freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um das Wohlbefinden von täglich mehr als 1.200 Besuchern.



*Zuverlässig: ein Brennwert- und ein Niedertemperaturkessel sichern die Wärmeversorgung der größten Therme in Südwestdeutschland*

Einbau einer Wärmerückgewinnung sowie neue Beleuchtungstechnik – alles in allem eine Investition von 1,2 Millionen Euro.

Bereits während der Vertragsverhandlungen hatten die Planungen für den Umbau der Heizzentrale begonnen. „Wir wollten die neue Heizanlage zum Winter 2007/2008 in Betrieb nehmen“, lautete Markus Hoppes Vorgabe. Während der routinemäßigen Schließwoche im Juni 2007 erfolgte der Einbau von BHKW und Heizkesseln. Das neue BHKW bietet 357 kW elektrische und 519 kW thermische Leistung. Die beiden alten Heizkessel (je 2,3 Megawatt) wurden durch einen Brennwertkessel mit 900 kW und einen Niedertemperaturkessel von 1,9 MW ersetzt.

### Mehr Behaglichkeit – weniger Verbrauch

Das Jahr 2008 stand im Zeichen der Erneuerung des Lüftungsbereichs. Dabei musste die zunächst angestrebte „große Wärmerückgewinnung“ verworfen werden. Da für das Gebäude keine Statikpläne mehr vorlagen, hätte die Aufstellung der notwendigen Abluftgeräte auf dem Dach umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen zur Folge gehabt – das Projekt wäre in eine wirtschaftliche Schiefelage geraten.

Einen Ausweg bot eine neuartige Regelungssoftware für Lüftungsanlagen, die eine deutliche Steigerung der Behaglichkeit bei verringertem Energieverbrauch erreicht. Die Optimierungstechnik kann bei Altanlagen nachträglich installiert werden, was im Thermaarium im Mai und Juni 2008 geschah. Seitdem muss nur noch halb so viel Luft umgewälzt werden, um Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit im gewünschten Rahmen zu halten. Entsprechend muss auch weniger Luft beheizt werden. Die Lufttemperatur konnte sogar um drei Grad gesenkt werden, ohne dass die Badegäste sie als

kälter empfanden. „Weniger Luftumsatz bedeutet geringere Strömungsgeschwindigkeit. Dadurch verdunstet weniger Wasser auf der Haut und wir empfinden die Umgebungstemperatur als wärmer“, erklärt Martin Heuser, Projektleiter von MVV Energiedienstleistungen. Im Sommer 2008 begann das Thermaarium mit dem Umbau der Wasserbecken. Damit einher geht bis zum Jahresende die Sanierung der Beleuchtung. Wenn im kommenden Jahr alle Einrichtungen wieder in Betrieb sind, kann Markus Hoppe beurteilen, wie viel Energie und Geld er tatsächlich spart: „Im Moment sind die großen Energiefresser noch vom Netz.“ Er rechnet damit, seine Energiekosten insgesamt um ein Drittel zu reduzieren.

### Beitrag zum Klimaschutz

Beim Erdgas ergibt sich nach den Berechnungen von MVV Energiedienstleistungen eine Verbrauchseinsparung von fast 20 Prozent. Da die Liberalisierung des Gasmarktes allmählich in Gang kommt, konnte Markus Hoppe aus drei alternativen Angeboten das kostengünstigste auswählen. So bezahlt er – im Vergleich zum Konkurrenzangebot – 139.000 Euro im Jahr weniger. Besonderen Wert legt Hoppe auf den Beitrag zum Klimaschutz, den das Thermaarium dank der neuen Energietechnik leistet: Das moderne BHKW senkt den Ausstoß von Kohlendioxid um 634 Tonnen pro Jahr.

Für die nächsten 15 Jahre trägt MVV Energiedienstleistungen als Contractor alle Betriebslasten und übernimmt sämtliche Wartungen und eventuellen Reparaturen der Heiztechnik. Über die moderne Gebäudeleittechnik laufen alle aktuellen Daten der Anlage am Sitz von MVV Energiedienstleistungen in Mannheim auf. Markus Hoppe sieht sich und seine Techniker durch die Übertragung der Verantwortung an den Dienstleister entlastet: „Für uns ist das Contracting ein Rundum-Sorglos-Paket.“

*Fit und konzentriert im Beruf, das funktioniert auch auf sanfte Art und Weise: mit Yoga und Tai Chi*



## Kraft, die aus der Ruhe kommt

Fernöstliche Entspannungstechniken, speziell Yoga und Tai Chi, finden unter vielbeschäftigten Führungskräften immer mehr Anhänger.

Private und berufliche Anspannung, Informationsflut, Zukunftsängste: unser Geist kommt selten zur Ruhe, die Energiereserven schwinden, ohne dass die Kräfte ausreichend aufgefrischt werden. Das gelingt mit Yoga-Übungen, die die Spannung eines Bogens oder die Beweglichkeit einer Kobra nachahmen. Oder mit Tai Chi, dem chinesischen Schattenboxen. Beide Techniken sollen den Energiefluss im Körper regulieren und so Lebensfreude, Wohlbefinden und Gesundheit stärken. Ihre meditativen Übungen beruhigen den rastlosen Geist. Er findet seine innere Ruhe, wird klar und konzentriert.

### **Muskeln und mentale Kraft**

Obwohl die Bewegungen ohne Anstrengungen ausgeführt werden, trainieren sowohl Yoga als auch Tai Chi den ganzen Körper. Doch nicht nur ihn: Die kombinierte Wirkung auf Körper und Geist lässt neue schöpferische Energien entstehen, Blockaden werden aufgelöst und Regenerationsprozesse angestoßen.

Genau Zahlen über die Anzahl der begeisterten Yoga- und Tai-Chi-Anhänger gibt es nicht. Für Deutschland schwanken die Schätzungen zwischen 600.000 und 6.000.000. Einig sind sich die Experten, dass immer noch Frauen mit rund 80 Prozent in der Überzahl sind. Eine Erklärung

dafür lautet, dass sich Männer in der westlichen Zivilisation vor allem durch physische Kraft, Ausdauer und Wettbewerb auszeichnen wollen. Yoga und Tai Chi dagegen kennen keine Sieger und Verlierer. Dass beide Techniken Muskeln aufbauen und die Elastizität des Körpers enorm erhöhen, merkt jeder Anfänger schnell. Der Unterschied zum herkömmlichen Sport und Fitnessbetrieb liegt vor allem darin, dass das gute Körpererlebnis das seelische Gleichgewicht stärkt, der Mensch wacher, ausgeglichener und energiegeladener ist. Das wissen auch immer mehr Männer zu schätzen. Genauso wie die Tatsache, dass man Yoga und Tai Chi überall und ohne eine spezielle Ausrüstung betreiben kann – auch auf Geschäftsreisen.

### **Anwendung im Unternehmen**

Inzwischen bestätigen nicht nur fernöstliche, sondern auch amerikanische und deutsche Universitäten die medizinischen Erfolge von Yoga und Tai Chi. Einige große Unternehmen, wie Volvo, SAP und die Bundesbahn, nutzen ihre stärkenden und heilenden Kräfte, um typische Bürobeschwerden im Schulter-, Hals-, und Nackenbereich zu verhindern und die Köpfe frei zu bekommen. Aber auch der spirituelle Aspekt findet immer mehr Zuspruch im Wirtschaftsleben: Yoga und Tai Chi helfen jedem, ein Gespür für seine Kräfte

### **Den richtigen Einstieg finden**

Um Business Yoga oder Tai Chi zu erlernen, empfiehlt es sich, zunächst einen Kurs zu besuchen. Adressen in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter dem jeweiligen Suchbegriff. Allgemeine Infos zu Business Yoga: [www.high-balance.com](http://www.high-balance.com), für Tai Chi: [www.zendo-forum.de](http://www.zendo-forum.de)

und Kapazitäten zu entwickeln und auf sanfte Art und Weise auszubauen.

### **Ein Quadratmeter reicht**

Um die Techniken und Übungen zu erlernen, muss man nicht besonders sportlich sein. Fünfzehn Minuten am Tag reichen für Anfänger aus, um sich von sitzender Büroarbeit oder stehenden Tätigkeiten zu regenerieren. Manche Übungen lassen sich sogar in den Büroalltag als Ritual integrieren, zum Beispiel kann man beim Computerhochfahren eine Atem- oder Nackenübung machen. Clevere Führungskräfte tanken vor einer wichtigen Besprechung neue Energie und vertiefen ihre Konzentration. Dazu braucht man nur eine Minute und nur einen Quadratmeter Raum. Einfacher und effektiver geht es nicht, neue Kräfte zu sammeln.

## Unternehmenskultur bei MVV Energie

2008 fand zum zweiten Mal Unternehmenstheater im Rahmen einer Führungskräfte-Tagung statt. „Alltagsszenen aus dem Unternehmen zu sehen, die von Mitarbeitern mit einem Augenzwinkern gespielt werden, macht die eigenen Prozesse bewusst“, ist Thorsten Echtherhof überzeugt, Leiter des Competence-Center Human Resources von MVV Energie. „Daran anschließen muss sich der Transfer der Erkenntnisse in den Unternehmensalltag.“



**Gosia Schnelle**  
Schauspielerin, Regisseurin,  
Beraterin und Moderatorin.  
Über 20 Jahre professionelle  
Erfahrung in der Prozessbeglei-  
tung, Entwicklung der Methode  
„Unternehmenstheater“ wäh-  
rend ihrer 10-jährigen Tätigkeit  
bei der Unternehmensberatung  
Metaplan

**Axel Palzer**  
Berater, Trainer, Coach und Mo-  
derator. Leitende Tätigkeiten bei  
der Beiersdorf AG, Tchibo GmbH  
und der Bauer Verlagsgruppe

# „Bei uns läuft alles schief“

Unternehmenstheater ist ein methodisches Instrument, um Veränderungsprozesse in Unternehmen zu begleiten.

„Das haben wir schon seit Jahren so gemacht“, ist eine der häufigsten Antworten auf die Frage nach Veränderung, auch wenn weiterhin alles schief läuft. Auf dem Seminarmarkt der Führungs- und Veränderungstrainings gibt es hingegen viel Neues. Darunter auch Unternehmenstheater mit professionellen Schauspielern, die ein Drehbuch mitbringen und interne Störungen fertig auf die Bühne bringen. „Ruhe auf den billigen Rängen“, so kann diese Form des Veränderungsmanagements auch genannt werden, denn Wahrheit, Emotionen und damit auch die Veränderungsbereitschaft bleiben außen vor. Dass es auch anders geht zeigen Gosia Schnelle und Axel Palzer mit ihrem Unternehmenstheater. In einer persönlichen, direkten Form werden zugleich die drei wichtigen Ebenen der Unternehmensentwicklung, nämlich Sach-, Struktur- und Kulturebene angesprochen. Drehbuch und Schauspieler sind Eigenleistungen der Mitarbeiter. „Eigene Kollegen verringern die Distanz zum Thema und bringen einen persönlichen Bezug zur geliebten Unternehmenssprache und Darstellung, alleine schon dadurch, dass sie ihr Unternehmen kennen“, so Gosia Schnelle. Sie hat gemeinsam mit Axel Palzer die Agentur Trilogue 2005 gegründet mit dem Schwerpunkt der Begleitung von Veränderungsprozessen in Unternehmen auf der emotionalen und kulturellen Ebene. Unternehmenstheater als Analyseinstrument ermöglicht, nicht nur Sachaspekte einzubeziehen, sondern auch die Beziehungen der Menschen untereinander, ihr individuelles Verhalten und ihre Wertesysteme. Schwächen können ohne Schuldzuweisung sichtbar und analysierbar gemacht werden. „Allein, dass Konflikte ausgesprochen werden und gemeinsam auf spielerische Weise thematisiert



Unternehmenstheater: Mitarbeiter setzen ihren Alltag in Szene und zeigen so auch Konflikte auf

werden, baut innere Hürden ab, dafür Vertrauen auf und setzt Energie frei“, beobachtet Gosia Schnelle immer wieder. „Kein anderes methodisches Instrument bewirkt so schnell und nachhaltig Verhaltensänderung“, ist die Beraterin überzeugt. „Da fallen Jacket, Titel und Emotionen. Neue Wege der Kommunikation und des Miteinanders werden gefunden“, berichtet Axel Palzer. Wesentlich ist, dass die in einem Workshop eingegrenzten Themen von den Mitarbeitern selbst szenisch erarbeitet werden. Das sorgt beispielsweise auch für einen intensiven Austausch unter Kollegen, die im Unternehmensalltag eher wenig Kontakt haben. In Kleingruppen wird gemeinsam das Drehbuch erstellt. Nach mehreren Proben unter professioneller Anleitung führen die Mitarbeiter die erarbeiteten Szenen vor den Kollegen auf. Der Effekt:

die kritischen Themen sind offen benannt und für alle sichtbar geworden. Lösungsansätze können und müssen nun auf der Sachebene vorangebracht werden. Unternehmenstheater ist somit ein wichtiger Baustein in einem Veränderungsprozess, wenn nach dem Vorhang nicht Schluss ist. Um die Nachhaltigkeit sicherzustellen, müssen die Schauspieler und Zuschauer in moderierten Projektgruppen an konkreten Lösungen der dargestellten Themen arbeiten. Zur Gewährleistung der Transparenz werden die Einzelergebnisse vor dem Gesamtplenum präsentiert und die nächsten Umsetzungsschritte festgelegt. Fortsetzung folgt.

**i** Weitere Informationen:  
Trilogue GbR, Telefon: 040 5714 7700  
[www.trilogue.de](http://www.trilogue.de)



# Für ein besseres Klima, und das nicht nur in der Halle

In Kooperation mit einem Hersteller von Hallenheizungen bietet MVV Energiedienstleistungen ein Wärmecontracting an, das für viele Branchen interessant sein könnte.

Im Juli haben MVV Energiedienstleistungen und die Kübler GmbH ihre Kooperation im Bereich Wärme-Contracting vertraglich besiegelt und bieten gemeinsam das Produkt WINtracting an. Im Interview mit „durchblick“ erklären die beiden Geschäftsführer Thomas Kübler, Kübler GmbH, und Michael Blichmann, MVV Energiedienstleistungen GmbH Südwest, wie die Zusammenarbeit zustande kam und welche Vorteile sich daraus für die Kunden ergeben.

*Wie kam es zu der Kooperation mit MVV Energiedienstleistungen?*

**Thomas Kübler:** Unsere Kunden fragen zunehmend nach Komplettlösungen von der Versorgung

mit Gas bis hin zur optimierten Heizprozesssteuerung. Die wachsende Brisanz einer kostenoptimierten Heiz- und Energieversorgung hat diesen Trend die letzten Monate noch verstärkt. Da lag es nahe, unser Know-how als Technologie- und Innovationsführer bei den energiesparenden Hallenheizungssystemen mit dem eines erfolgreichen Energiedienstleisters zusammenzubringen.

**Michael Blichmann:** Fast alle Unternehmen sehen sich zunehmend mit dem Problem steigender Energiepreise konfrontiert. Das Interesse am sogenannten Einsparcontracting hat sich verstärkt. Denn dabei refinanzieren wir unsere Beratungsleistungen und die Investitionen in die Wärmeerzeugung und -verteilung allein über die eingesparten Energiekosten. Das Risiko liegt also vollständig bei uns, nicht beim Kunden.

*Und was verändert sich für die Kunden durch die Kooperation?*

**Michael Blichmann:** Vielen Kunden ist MVV Energiedienstleistungen als ein Partner bekannt, der sich auf dezentrale, energieeffiziente und klimaschonende Möglichkeiten der Energie- und Wärmeerzeugung spezialisiert hat. Kübler wiederum hat sich mit seiner Infrarottechnologie bei den Unternehmen einen Namen gemacht, deren Gebäudebestand

## Hallenheizung für jeden Bedarf

Infrarotheizungen sind für alle Hallentypen einsetzbar. Hochwirtschaftlich in Fertigungs- und Lagerhallen, geräuscharm in Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäuden, ballwurfsicher geprüft in Sporthallen oder die Edelstahlausführung für korrosionsfreien Betrieb in Waschanlagen. Interessant ist der Einsatz von Infrarotsystemen auch in der Landwirtschaft, zum Beispiel in Ställen oder in Gewächshäusern.



*Große Hallen schlucken viel Energie. Da lohnt es sich, über intelligente neue Lösungen nachzudenken*

### **Küblers Infrarotheizungen**

Die Kübler GmbH hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1989 europaweit einen Namen als Spezialist für energiesparende Großraumheizungen gemacht. An ihrem Stammsitz in Ludwigshafen entwickelt und vertreibt sie die wohl modernste wirtschaftliche Technologie zur Beheizung von Großräumen. Das Portfolio der Kübler GmbH deckt dabei das gesamte Spektrum an Peripheriegeräten ab.

durch große Räume und Hallen geprägt ist. Beide Unternehmen verstehen sich aufs Energiesparen, gehen dieses Thema aber von unterschiedlichen Seiten an. Gemeinsam geben wir ein konkretes Einsparversprechen.

**Thomas Kübler:** Bisher mussten sich unsere Kunden selbst um einen Energieliefervertrag kümmern. Die Optimierung von Lüftung, Betrieb oder Beleuchtung war ebenfalls nicht unsere Zuständigkeit, genauso wenig die Finanzierung der neuen Technik. Gemeinsam mit MVV Energiedienstleistungen können wir alles zusammen nun als Paket anbieten. Selbstverständlich entscheidet der Kunde selbst, welche Leistungen aus dem „Baukasten“, den wir anbieten, er in Anspruch nimmt.

**Michael Blichmann:** Die Kombination aus modernster Energiespartechнологie, sicherer sowie kalkulierbarer Energieversorgung und Betreuung, alles aus einer Hand, schafft für unsere Kunden einen hohen Nutzen, der sich unmittelbar finanziell auswirkt. Aber wir werden nur dort auf Hallenheizungen setzen, wo sie wirklich für unsere Kunden die beste Lösung sind. Auch wenn Hallen neu gebaut oder saniert werden, ist ein Heizsystem gefragt, das in der Halle für gutes Klima sorgt und gleichzeitig möglichst wenig Energie verbraucht, schon allein aus Umweltgesichtspunkten.

*Von welchem Einsparpotenzial gehen Sie dabei aus?*

**Thomas Kübler:** Im Vergleich zu konventionellen Geräten sparen wir mit Kübler Technologien bis zu 70 Prozent der Kosten ein, manchmal sogar noch mehr. Bei größeren Hallen oder Betriebsanierungen können sich diese Einsparungen jedes Jahr leicht im sechsstelligen Bereich bewegen. Wenn Sie über WIN-tracting unseren Partner MVV Energiedienstleistungen ins Boot holen, müssen Sie nicht einmal mehr

selbst finanzieren. Mit seinem Know-how werden Sie sogar noch weitere Einsparpotenziale entdecken und auch nutzen. Wer da nicht einsteigt, verschenkt bares Geld, Geld das anderswo investiert werden könnte. Das Risiko der Refinanzierung der Maßnahmen wird an Spezialisten outsourced.

**Michael Blichmann:** Und um Betrieb, Wartung und Instandhaltung kümmern wir uns ebenfalls. Das spart Zeit und Kraft.

*Herr Kübler, Herr Blichmann, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.*



*Bis zu 70 Prozent ihrer Energiekosten können Kunden von Thomas Kübler, Kübler GmbH, und Michael Blichmann, MVV Energiedienstleistungen, (von links) in Zukunft einsparen*

*Holz dient  
der A+S Natur  
Energie  
GmbH als  
Rohstoff zur  
Wärme- und  
Stromerzeugung*



## Biomasse im Südwesten

Mit der Übernahme der Mehrheit an der A+S NaturEnergie GmbH, Pfaffenhofen, deckt MVV Energiedienstleistungen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland nun die komplette Wertschöpfungskette des Energieträgers Holz ab: von der Produktion, Beschaffung und

Aufbereitung über die Umwandlung in Wärme oder auch Strom bis hin zur Versorgung. In Hessen hat MVV Energiedienstleistungen dazu bereits im Februar gemeinsam mit ihrem Schwesterunternehmen EVO die „Biokraft Naturbrennstoffe GmbH“ gegründet. Kerngeschäft

von A+S ist die Aufbereitung von Grünschnitt zu Holzhackschnitzeln und die Belieferung von Biomasseheizkraftwerken mit diesem Brennstoff. Das Unternehmen mit 55 Mitarbeitern und 10 Millionen Euro Jahresumsatz gehört in Baden-Württemberg zu den Marktführern.

## Geschäft gebündelt

Die MVV Energiedienstleistungen GmbH, Mannheim, hat zum 1. Oktober ihr internationales Consultinggeschäft in der MVV decon GmbH mit Hauptsitz in Mannheim und Beratungsbüros in Bad Homburg, Berlin, Düsseldorf, Kiel, Abu Dhabi, Brüssel, Bukarest, Moskau und Santo Domingo gebündelt. Das Unternehmen mit rund 150 Mitarbeitern und 22 Millionen Euro Jahresumsatz geht hervor aus den beiden deutschen Beratungsunternehmen DECON und der MVV Consulting GmbH.

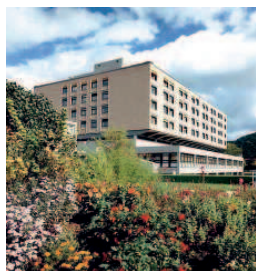


*Die beiden  
Geschäftsführer  
von e:duo  
Werner Feuß  
und Habib  
Modabber  
(von links)*

## Effizienzspritze für Salem

Im Auftrag der Evangelischen Stadtmission Heidelberg wird MVV Energiedienstleistungen die Energiekosten im Krankenhaus Salem um 22 Prozent senken. Dabei wird der Ausstoß von 441 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden. Die Experten optimieren dazu Lüftung und Betriebsprogramme, erneuern Schaltschränke und setzen auf neue Ventilatoren und

Heizungspumpen. Es ist bereits das dritte Projekt, bei dem die Evangelische Stadtmission Heidelberg auf Dienstleistungs-Know-how aus Mannheim setzt. Das 1970 fertiggestellte Krankenhaus Salem ist ein Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg und verfügt über 238 Betten.



## Positive Bilanz

Gerade zwei Jahre alt, aber die Beine schon fest auf dem Boden: e:duo, die gemeinsame Vertriebsgesellschaft von ista und MVV Energiedienstleistungen, hat die Anzahl ihrer Aufträge im zweiten Geschäftsjahr mit 84 Aufträgen und rund 35 Megawatt Anschlussleistung nahezu verdoppelt. e:duo bietet Kunden aus der Immobilienwirtschaft individuelle Beratung und Bedarfsermittlung sowie Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb, Wartung und Instandsetzung von Energieanlagen, darüber hinaus auch die Verbrauchserfassung und einen professionellen Abrechnungsservice. [www.e-duo.de](http://www.e-duo.de)

**Impressum:** MVV Energiedienstleistungen durchblick, erscheint vier Mal im Jahr **Verantwortlich:** Tina Kumpf **Redaktion:** Esther Gensrich, Kerstin Westrup **Fotos:** Südpool Werbeagentur (S.1), Thermarium Bad Schönborn (S.2/3), fotolia (S.4), Okapia (S.5), Trilogie (S.5), Kübler GmbH (S.6/7), MVV Energiedienstleistungen (S.8), Evangelische Stadtmission Heidelberg (S.8) **Gestaltung & Litho:** FT&P **Druck:** Druckerei Eck, Nürnberg **Kontakt:** MVV Energiedienstleistungen GmbH · Marketing & PR · Luisenring 49 · 68159 Mannheim · Telefon: 0621 290-2587 · Sitz und Registergericht Mannheim · HRB 9705 · Geschäftsführung: Michael Lowak · Michael Ludwig